

WIE GEDOLMETSCHTE KOMMUNIKATION GELINGT. SENSIBILISIERUNG VON FACHKRÄFTEN

WEITERBILDUNGSSEMINAR

2019

Vortragende



Mag. Mag. Katharina Redl



Dr. Almir Zundja



Mag. Mag. Maria Oberhofer

Veranstaltungsort

Universität Innsbruck
Institut für Translationswissenschaft
Josef-Hirn-Straße 5-7, 6020 Innsbruck

Kosten

€ 70,- pro Person

Anmeldung

http://bit.ly/gedolmetschte_kommunikation
Koordinationsstelle für universitäre
Weiterbildung

Christina Brückl
Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 507-39402
weiterbildung@uibk.ac.at



Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie Vereinen, die in ihrem beruflichen Alltag mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern zusammenarbeiten, wie Landespolizei Tirol, Bezirksgerichte, Landesgericht Tirol, Landes- und Bundesverwaltungsgericht Tirol, Oberlandesgericht Tirol, Amtsärztinnen und -ärzte Tirols, Kliniken und Krankenhäuser, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Bezirkshauptmannschaften, Kinder- und Jugendhilfe, Familien- und Jugendgerichtshilfe, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA), Frauenhäuser, Gewaltschutzzentrum Tirol, NGOs wie Diakonie Flüchtlingsdienst, Caritas usw.

12 Gruppen mit max. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Voraussetzungen

Erfahrung mit dolmetschgestützten Gesprächen im Berufsalltag

Lernziel

Am Ende des 3,5-stündigen Seminars haben die Fachkräfte ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen des Dolmetschens entwickelt. Sie sind mit der Arbeitsweise von Dolmetscherinnen und Dolmetschern vertraut und wissen, welche Kompetenzen diese mitbringen sollen und welche Rolle Dolmetscherinnen und Dolmetscher in einem Gespräch haben. Sie erfahren und erkennen die Besonderheiten der Gesprächsführung bei dolmetschgestützten Gesprächen und wissen, welchen Beitrag sie als Fachkräfte leisten können und sollen, damit ein dolmetschgestütztes Gespräch funktioniert. Weiters sind sie darüber informiert, welche speziellen Anforderungen das Videodolmetschen an Dolmetscherinnen und Dolmetscher stellt und wie sich das auf ihre Arbeit auswirkt.

Inhalt

- » Kenntnisse über das Dolmetschen und Grenzen des Dolmetschens
- » Kompetenzanforderungen an Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- » Auswahl von geeigneten Dolmetscherinnen und Dolmetschern
- » Rolle(n) und Aufgaben von Dolmetscherinnen und Dolmetschern
- » Erkennen der Komplexität von Dolmetschsituationen
- » Besonderheiten der Gesprächsführung bei dolmetschgestützten Gesprächen
- » Besonderheiten beim Videodolmetschen
- » Beitrag von Fachkräften zur erfolgreichen dolmetschgestützten Kommunikation

Methodik

- » Impulsreferate
- » Erfahrungsaustausch und Diskussionen
- » Dolmetschinszenierungen nach Şebnem Bahadır

Aufbau

Basisseminar: 09:30 - 13:00 Uhr oder 14:00 - 17:30 Uhr

09:30 / 14:00 Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

09:45 / 14:15 Impulsvorträge und Diskussion

11:15 / 15:45 Pause

11:30 / 16:00 Kurze Simulation einer Dolmetschsituation mit anschließender Besprechung

Aufbauseminar: 14:00 – 17:30 Uhr

14:00 Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

14:15 Kurze Einführung in die Methode „Dolmetschinszenierungen“

14:30 Durchspielen und Analysieren einer Dolmetschsituation anhand der Methode „Dolmetschinszenierungen“ nach Ş. Bahadır

17:00 Diskussion, Zusammenfassung des Tages

Gesamtdauer pro Termin: 3,5 Stunden

Zeit / Gliederung

Basisseminar: 10 mögliche Termine

Do 07. März 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Fr 29. März 2019 09:30 - 13:00 Uhr

Fr 05. April 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Fr 12. April 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Do 09. Mai 2019 09:30 - 13:00 Uhr

Sa 18. Mai 2019 09:30 - 13:00 Uhr

Fr 07. Juni 2019 09:30 - 13:00 Uhr

Fr 14. Juni 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Sa 29. Juni 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Do 19. Sept. 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Aufbauseminar: 2 mögliche Termine

Do 29. Aug. 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Fr 20. Sept. 2019 14:00 - 17:30 Uhr

Abschluss

Teilnahmebestätigung der Universität Innsbruck